



22. Juni 2018

OS-Schulen im Goms

Einigung erzielt zwischen Kanton und Gemeinden

In den geführten Diskussionen rund um die Zusammenführung der beiden OS-Schulen im Bezirk Goms wurde ein Kompromiss gefunden. Schüler der 11 OS werden künftig gemeinsam in Fiesch unterrichtet, jene der 9 OS und 10 OS bleiben an ihrem bisherigen Standort in Münster oder Fiesch. Mit dieser Lösung wird einerseits den regionalpolitischen Anliegen der Gommer Gemeinden Rechnung getragen, die Schulen in Elternnähe anbieten zu können, andererseits wird auch die kantonal-politische Ausrichtung respektiert.

Nachdem das Departement für Volkswirtschaft und Bildung (DVB) Ende 2017 die Gommer Gemeinden um eine Stellungnahme betreffend OS-Standorte im Bezirk Goms gebeten hat, wurde nun im Anschluss an die Positionierung durch die Gemeinden auf Kantonsebene bilanziert.

Das DVB kommt zum Schluss, dass die Initiative der Gemeinden Goms und Obergoms, die Primarschulen der Gemeinden Goms und Obergoms zusammenzuführen und in Münster eine Tagesschule auf die Beine zu stellen, vorbildlich ist und das Goms zweifelsohne stärken wird. Des Weiteren hat das DVB den Schulverantwortlichen für ihre Anstrengungen, Gastfamilien im Goms zu finden, damit vermehrt Unterwalliser Schülerinnen und Schüler dort ein Immersionsjahr verbringen können, besonderes Lob gebührt.

Die Austauschrunde vom 20. Juni 2018 des Departements für Volkswirtschaft und Bildung mit den beiden Gemeindepräsidenten Gerhard Kiechler (Gemeinde Goms) und Christian Imsand (Gemeinde Obergoms) mündete in einem wichtigen Entscheid, welcher die Weichen betreffend Beschulungsort der OS-Schülerinnen und OS-Schüler im Goms für die nächsten Schuljahre stellt.

So werden unter Berücksichtigung der tiefen Schülerzahlen in der 11 OS der beiden OS-Schulen Münster und Fiesch die Schüler dieser Stufe ab Schuljahr 2019-20 gemeinsam in der OS Fiesch unterrichtet. So können die pädagogischen Voraussetzungen bedeutend optimaler gestaltet werden (Niveauunterricht gemäss OS-Gesetz usw.). Die Schülerinnen und Schüler der 9 OS und 10 OS bleiben weiterhin in den Standorten Münster und Fiesch.

Alle Gommer Gemeinden haben sich in ihrer Stellungnahme für eine Schaffung einer gemeinsamen Schuldirektion im Bezirk Goms ausgesprochen, was sehr positiv zu werten ist. So kommt der «neuen» Schulleitung im Goms künftig eine zentrale Rolle zuteil, obliegt es ihr doch, eine ausgewogene Schulorganisation mit idealem Personalressourceneinsatz im gesamten Goms zu gewährleisten, damit den regionalen Anliegen optimal Rechnung getragen werden kann.

Je nach demographischer Entwicklung im Goms müssen dann zu gegebener Zeit allenfalls neue Entscheide gefällt werden.

Der gefundene Kompromiss gewährleistet nun Klarheit für die nächsten Jahre und ist für die kantonal und kommunal Schulverantwortlichen richtungsweisend.



Kontaktperson

Christophe Darbellay, Vorsteher des Departements für Volkswirtschaft und Bildung,
027 606 40 05